

**Anfrage der CDU - Ratsfraktion**

öffentlich

Datum	Nummer
30.06.2008	F0120/08

Absender

**CDU-Ratsfraktion**

Adressat

Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

03.07.2008

Kurztitel

Standort Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in den Medien wurde in letzter Zeit mehrfach über die Frage der Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt berichtet. In einem Bericht wurde erläutert, dass im Haushalt der Landeshauptstadt keine Finanzmittel für den Kauf eines entsprechenden Grundstücks für den Neubau eingestellt sind. Der Stadtrat hatte sich mehrheitlich mit seinem Beschluss [Beschluss-Nr. 854-28(IV)06] vom 09.02.2006 klar für diesen Neubau ausgesprochen. Jedem, der die aktuelle Situation vor Ort kennt, ist klar, dass hier dringendster Verbesserungsbedarf besteht. Die Freiwillige Feuerwehr ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der lokalen Gemeinwesenarbeit und ein bedeutender Faktor der Jugendarbeit, bis hin zur Teilnahme an Bundeswettbewerben, sondern als Stützpunktfeuerwehr bedeutungsvoller Bestandteil des Feuerwehrkonzeptes der Landeshauptstadt. Die ehrenamtlich wirkenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden haben bzgl. eines neuen Standorts für „ihre“ Wache endlich eine abgestimmte Perspektive verdient.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Fragen:

1. Wie stellt sich aus Sicht der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt die aktuelle Situation zum Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt dar?
2. Wofür wurden die ursprünglich für den Grundstückskauf eingeplanten Mittel, die dann doch nicht im Haushalt veranschlagt worden sind, verwendet?
3. Wie werden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in die entsprechenden Planungen und vorbereitenden Arbeiten einbezogen und wie wurden die vorgebrachten Vorschläge berücksichtigt?
4. Welche Auffassung gibt es von Seiten der Stadtverwaltung zum Vorschlag der Nutzung der ehemaligen Gebäude des Bundessortenamtes für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt?

5. Wie ist der Sachstand zu einer Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes zur Realisierung dieses Vorhabens im Rahmen eines PPP-Modells?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.



Wigbert Schwenke MdL  
CDU-Stadtrat